

Inhalt

	Seite
Vorwort des Herausgebers	III
Vorwort des Verfassers	VI

Erstes Hauptstück:

Die Ideen der Volkskunde in ihrer geschichtlichen Entfaltung

I. Die Gestaltung des deutschen Volksbewußtseins im Mittelalter	2
1. Die Rechtsüberlieferung als Volkspiegel	3
2. Deutsche Gesittung in Lob und Kritik der Dichtung	4
3. Das ländliche Leben in weltanschaulicher Betrachtung	6
4. Aufklärung wider den Volksglauben	8
5. Erfassung des Stammeslebens	9
6. Erfassung des städtischen Lebenskreises	11
II. Die Grundlegung der Volkskunde im Zeichen des Humanismus	12
1. Volkskunde und nationales Altertum	12
2. Die Völkerschau der Weltbücher	16
3. Die Trachtenbücher und das Sittenbild	20
4. Die Überlieferungen des Volkes in der Gelehrsamkeit	23
5. Der germanische Völkerkreis im Weltbild des Nordens	26
6. Die natürliche Beschaffenheit der Völker und die Geschichtsphilosophie	29
III. Ausweitung und Vertiefung der Volkskunde im Zeitalter der Aufklärung	34
1. Beschreibung des slawischen Ostens und altartiger Volksgruppen	34
2. Volksglaube und Aufklärung	36
3. Quellenforschung und Volkskunde des Magisters Friedrich Fritze	38
4. Volkskunde in altertumswissenschaftlicher Vertiefung	39
5. Natur der Völker und Staatstheorie	42
6. Der Lebenskreis im Geiste physikalischer Naturbetrachtung	43
IV. Wesensschau der Volkskunde im Geiste der Romantik	44
1. Das Problem der bewährten Daseinsform bei J. Möser	44
2. Das Charakterbild des Volksmenschen bei J. W. v. Goethe	46
3. Die „Volksseele“ und die „Stimmen der Völker in Liedern“	49

	Seite
V. Die Wege zur Wissenschaft vom Volk im 19. Jahrhundert . . .	50
A. Die naturkundliche Richtung	50
1. Landes- und Volksbeschreibung	50
2. Das volkskundliche Charakterbild	52
3. Die Begriffsbildung der Volkskunde	58
B. Die geisteswissenschaftliche Richtung	60
1. Die Vertiefung der Volkskunde in der Germanistik bei J. Grimm	60
2. Die Volkskunde in der Slavistik und indogermanischen Altertums- kunde	62
C. Die völkercundliche Richtung	65
Der Begriff des „Folklore“; die Völkerverpsychologie	65
VI. Die Begründung der eigenständigen Volkskunde	67
1. Die volkskundliche Gesamtbeschreibung Deutschlands	67
2. Die „Naturgeschichte des deutschen Volkes“ im Geiste W. H. Niehls	69
3. Die vergleichende Darstellung des Volksbrauchs	72

Zweites Hauptstück:

Aufbau und Methode der deutschen Volkskunde in der Gegenwart

I. Zielsetzung und Begriffsbildung	74
II. Bestandaufnahme und Sinnggebung der Analyse	81
A. Das Volksgut in der Überlieferung	81
1. Heimat und Siedlung	81
2. Wirtschaft und Arbeitsleben	84
3. Bauen und Wohnen	87
4. Die Tracht	91
5. Brauch und Glauben	94
6. Das Erzählgut	95
7. Volkslied und Volksmusik	97
8. Bildnerei und Volkskunst	99
B. Das Leben in der Volksgemeinschaft	100
1. Die elementare Geisteshaltung des Kindes	101
2. Das Reifeerlebnis im Jugendverband	103
3. Der Lebenskreis	104
4. Die Persönlichkeit im Volk	105
III. Bearbeitung der Quellen und Wesensschau	111
1. Die Beschaffenheit der Quellen und ihre Kritik	111
2. Ausdeutung und Wesensschau	117
3. Ordnung und Aufbau	119